

# **UNIVERSITÄT LEIPZIG**

**Fakultät für Geschichte, Kunst– und Orient-  
wissenschaften**

**Ostasiatisches Institut**

## **JAPANOLOGIE**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2014

**Änderungen vorbehalten!**

## Einschreibung Sommersemester 2014

Die Moduleinschreibung für das Sommersemester findet in der Zeit vom

**24. März bis 03. April 2014, 09.00 – 12.00 Uhr  
in der Schillerstraße 6, Raum S 302 statt.**

(In Module, die über 2 Semester laufen, müssen Sie sich nicht noch einmal einschreiben. Das betrifft auch die Studierenden des Wahlbereichs 03-JAP-0001.)

### BACHELOR

2. Semester	Modul 03-JAP-0201 Modul 03-JAP-0202
4. Semester	Modul 03-JAP-0401
6. Semester	Modul 03-JAP-0601

### MASTER

2. Semester	Modul 03-JAP-1002 Modul 03-JAP-2004 Modul 03-JAP-2005
4. Semester	Modul 03-JAP-2009

Für die Einschreibung in die Module der **fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen** sowie des **sozial- und geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs (Bachelor)** steht am **26. März, 09.00 Uhr bis 02.04., 17.00 Uhr** das Einschreibesystem „Tool“ zur Verfügung. Während dieses Zeitraums kann die Modulbelegung sowohl direkt am Institut als auch online vorgenommen werden.

**Es wird darauf hingewiesen, dass die Einschreibung in die Module gleichzeitig der Prüfungsanmeldung dient. Bitte daher diese Termine unbedingt wahrnehmen !**

# VORLESUNGSVERZEICHNIS für das Sommersemester 2014

Beginn der Lehrveranstaltungen am 07. April 2013

## BA-Studiengang

**03-JAP-0202  
(2. Semester)**

**Grundkurs Modernes Japanisch II**

**Gruppe A**

Mo	11.15-12.45 Uhr, NSG S 120	Kluge, Claudia
Di	09.15-10.45 Uhr, NSG S 124	Horie, Hiroyuki
Mi	09.15-10.45 Uhr, NSG S 120	Kluge, Claudia
Do	09.15-10.45 Uhr, NSG S 124	Horie, Hiroyuki

**Gruppe B**

Mo	13.15-14.45 Uhr, NSG S 120	Kluge, Claudia
Di	13.15-14.45 Uhr, NSG S 124	Horie, Hiroyuki
Mi	13.15-14.45 Uhr, NSG S 120	Kluge, Claudia
Do	13.15-14.45 Uhr, NSG S 124	Horie, Hiroyuki

**03-JAP-0401  
(4. Semester)**

**Grundkurs Modernes Japanisch IV**

Mo	11.15-12.45 Uhr, NSG S 124	Horie, Hiroyuki
Di	11.15-12.45 Uhr, NSG S 120	Kluge, Claudia
Mi	13.15-14.45 Uhr, NSG S 124	Horie, Hiroyuki
Do	11.15-12.45 Uhr, NSG S 120	Kluge, Claudia

**03-JAP-0601  
(6. Semester)**

**Grundkurs Modernes Japanisch VI**

Mo	09.15-10.45 Uhr, NSG S 124	Horie, Hiroyuki
Di	09.15-10.45 Uhr, NSG S 120	Kluge, Claudia
Mi	09.15-10.45 Uhr, NSG S 124	Horie, Hiroyuki
Do	09.15-10.45 Uhr, NSG S 120	Kluge, Claudia

**03-JAP-0201  
(2. Semester)**

**Basismodul II: Japanologische Grundlagen II  
Geschichte der Gesellschaft und Kultur  
Japans II (Moderne)**

Richter, Steffi

V Mo 09.15-10.45 Uhr, Schillerstr., S 202

In dieser Pflichtveranstaltung werden die wichtigsten Etappen der sozialen und kulturellen Entwicklung im modernen Japan des 19./20. Jahrhunderts nachgezeichnet: Aushöhlung der feudalen Ständeordnung im Inneren und Bedrohung von außen durch den Westen, die zur Öffnung Japans führten (1854); die durch die Meiji-Erneuerung (1868) forcierten Modernisierungsprozesse aller gesellschaftlichen Bereiche, die sich im Alltagsleben und in den Vorstellungen der Menschen als Aufeinandertreffen von "Eigenem = Östlich-Japanischem" und "Fremdem = Westlichem" artikulierten; die erste Modernisierungsphase bis 1945, in der ab den 1920ern erste Formen von Massenkultur ebenso prägend wurden wie Traditionalismus und Militarisierung der Gesellschaft nach innen und Kolonialismus nach außen; die zweite Modernisierungsphase vor allem seit den End-1950er Jahren, in der Japan in eine Massen- und Mittelschichtgesellschaft transformierte und zugleich zu einem wichtigen Akteur der Weltgesellschaft aufstieg; seit den 1990er Jahren der Wandel in ein drittes, sog. postindustrielles System – Prozesse, die sich auch gegenwärtig vollziehen.

Mündliche Prüfung nach Ende der Vorlesungszeit (bis vier Wochen vor diesem Ende: Erstellen eines max. 6-seitigen Literaturberichtes)

**03-JAP-0201  
(2. Semester)**

**Basismodul II: Japanologische  
Grundlagen II  
Einführung in die Japanologie / Landeskunde**

Mladenova, Dorothea

S Di 15.15-16.45 Uhr, Schillerstr., M 204

Pflichtmodul, Teilnahmevoraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am "Basismodul I" (03-JAP-0101, Wintersemester)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Selbstverständnis der Japanologie in Leipzig, dem geschichtlichen Werdegang des Studiengangs in den deutschsprachigen Ländern und den Zielen eines (Japanologie-)Studiums. In einem weiteren, praktischen Teil erlernen die Studierenden die Benutzung grundlegender Hilfsmittel wie Wörterbücher, Online-Datenbanken und Transkriptionssysteme sowie die Kriterien für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Eine Teilnahme am dazugehörigen Tutorium wird dringend empfohlen.

**Tutorium zur Einführung in die Japanologie**

Felix Jawinski

Mo 17.15 – 18.45 Uhr, Schillerstr., S 302

Dieses Tutorium dient dem Selbststudium der in der Einführung besprochenen Inhalte. Es dient als Raum für Übungen, Fragen und Antworten und der praktischen Anwendung der Hilfsmittel. Eine Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber dringend empfohlen

**03-JAP-0301**  
**(4. Semester)**  
**Wahlpflicht**

**Aufbaumodul 1: Moderne Gesellschafts- und  
Kulturstudien Japans:  
„Japaner“/„Japan“/„Japanisch“.  
De-/Konstruktion nationaler Identitätsdiskurse**

Richter, Steffi

S Mo 15.15-16.45 Uhr, Schillerstr., M 102

„Japan“ ist nicht einfach „da“ – es konstituiert sich im Mit- und Gegeneinander verschiedener politischer, ökonomischer, sozialer und kulturell-künstlerischer Akteure. Das Seminar gibt einen Überblick über Vorstellungen und Bilder von Japan, die innerhalb und außerhalb des Landes seit 1945 konstruiert wurden und werden. Die Studierenden lernen, anhand von Grundlagentexten der Cultural - und Area Studies über ihr eigenes Japanbild und verschiedene Japanbilder in der japanologischen Forschung sowie in populären Diskursen zu reflektieren. Anforderung an die Seminarteilnehmer ist das regelmäßige Anfertigen von Konspekten/Arbeitsblättern zum jeweiligen Seminartext, auf deren Grundlage diskutiert wird.

**03-JAP-0302**  
**(4. Semester)**  
**Wahlpflicht**

**Aufbaumodul II: Japan und das moderne  
Ostasien  
East Asia and Gender  
Schillerstraße, Raum S 202**

Ahn, Yonson

(Vertretungsprofessorin, Korea-Studien,

Goethe Universität Frankfurt/Main)

Das Seminar findet als **Blockseminar** an folgenden zwei Wochenenden statt – Teilnahme ist Pflicht:

Block I: 23.-25. Mai 2014

Block II: 27.-29. Juni 2014

Contact details: (tel.) (069) 798 22872 (email) [ahn@em.uni-frankfurt.de](mailto:ahn@em.uni-frankfurt.de)**COURSE DESCRIPTION:**

Conceptualisation of gender structures – the experiences of both women and men.

This course will introduce students to the study of gender as a means of developing the skills necessary for critical inquiry. The central aim of this course is to understand a variety of gender issues of both women and men in East Asia. The study of East Asia and gender explores the issues swirling around gender identities, history, sexuality, family, women at work, and opportunities of women in modern and contemporary North and South Korea, Japan, and China. For example, topics to be discussed in the course include: patriarchy and Confucianism, New Women and modernity, migration and gender, issues of “comfort women”, women under socialism, masculinity and femininity, the de-

velopment of women's movement and feminism in East Asia. These issues will be investigated in interdisciplinary and transnational perspectives.

The course will be given in the form of lecture, discussion, presentation, debate and film screenings. Students are required to demonstrate their engagement with the assigned reading for each session, actively participate in class discussion and debates, and give a presentation. All students are supposed to give an individual or a group presentation.

This course is taught in English (Literaturangaben folgen)

**03-JAP-0501  
(6. Semester)**

**Aufbaumodul III: Medienkompetenz:  
Japan und Japanisch in den Medien II:  
Präsentieren**

Kobayashi, Toshiaki

S Do 11.15-12.45 Uhr, NSG S 124

In dieser Veranstaltung sollen Präsentationen von den Teilnehmern gehalten und durch die Veranstalter bewertet werden. Auf den Erfahrungen aus den vorhergehenden Veranstaltungen aufbauend müssen alle Teilnehmer einen Vortrag über ein japanbezogenes Thema, das im Voraus von den Veranstaltern als Aufgabe anerkannt wird, auf Japanisch (bei den japanischen Teilnehmern auf Deutsch) halten. Dieser ist durch eine Powerpoint-Präsentation und gegebenenfalls Inhalte aus dem Internet zu unterstützen. Die Bewertung geschieht aufgrund folgender Kriterien: Genauigkeit des Inhaltes, Gliederung, Analyse/Interpretation, Art und Weise der Präsentation und Sprachfähigkeit.

## **Blockseminar (steht allen Interessierten aus BA und MA offen)**

**Wie sicher ist mein Sushi?  
Ernährung und Sicherheit im  
21. Jahrhundert**

Mladenova, Dorothea  
Ganseforth, Sonja

25.-26. April & 04.-07. Juli 2014 jeweils 10.00 – ca. 19.00 Uhr,  
Schillerstr., S 102

Eine japanische Familie kommt 2013 nach Deutschland und freut sich auf das hiesige Essen. Nicht nur auf die landestypischen Würstchen und das Bier hat sie es abgesehen, sondern vor allem die Kinder wollen sich einmal wieder so richtig an Sushi sattessen. Was wie ein schlechter Witz klingt, hat sich so tatsächlich in Leipzig zugetragen. Dieses Ereignis deutet darauf hin, dass sich etwas im Bewusstsein dieser Familie verändert hat. Während früher in der Bewertung japanischen Essens in Deutschland vor allem auf Authentizität Wert gelegt wurde, erscheint seit „Fukushima“ bei Einigen die Lebensmittelsicherheit als die höchste Priorität. Letztere wurde bis dahin von den meisten als gegeben vorausgesetzt. Aber wenn wir die globale Lebensmittelproduktion betrachten, so ist *food safety* global schon seit Längerem ein Problem.

In diesem Seminar möchten wir uns daher einerseits mit dem Verhältnis zwischen deutschem und japanischem Sushi bzw. „japanischer Küche“ in Deutschland und in Japan beschäftigen. Auf welche Weise bewegt sich eine Speise um die Welt und nistet sich dort im Alltagsleben ein? Was bedeutet es in diesem Zusammenhang, wenn die japanische Regierung einen Antrag auf die Aufnahme „japanischen Essens“ in den UNESCO-Weltkulturerbe-Katalog beantragt und diesem auch noch stattgegeben wird? In einem zweiten Schritt wollen wir uns fragen, was mit den Begriffen *food safety* und *food security*

gemeint ist, wie diese in Japan diskutiert werden und warum dies gerade jetzt relevanter denn je ist.

Es ist geplant, die Pausenzeiten für ethnographische Erkundungsreisen durch die Leipziger Szene japanischer Küche zu nutzen. Zur Kostenminimierung ist auch selbständiges Kochen denkbar.

Interessenten melden sich bitte bis zum 10. April unter [dorothea.mladenova@uni-leipzig.de](mailto:dorothea.mladenova@uni-leipzig.de). Sie bekommen daraufhin zur Vorbereitung die Literaturliste inkl. Moodle-Zugang zugeschickt und werden gebeten, sich mit der Literatur vorbereitend zu beschäftigen, da wir auf dieser Grundlage gemeinsam diskutieren wollen.

## MASTER

**03-JAP-1002**      **Übersetzen und Dolmetschen**      Horie, Hiroyuki  
(2. Semester)      Ü      Di      11.15-12.45 Uhr, NSG S 324

Ziel der Übung ist die Verbesserung der allgemeinen Sprachfähigkeit und der Erwerb bzw. die Erweiterung von Fähigkeiten in den Bereichen Dolmetschen und Übersetzung. In jeder Veranstaltung wird das Dolmetschen D-J und J-D an einer einfachen Ausgangssituation geübt, sowie die eigenverantwortlich vorbereitete Übersetzung eines aktuellen deutschsprachigen Textes mit Japanbezug besprochen. Es sollen außerdem anhand dieser Übungen Grundlagen der japanischen Grammatik und verschiedene Ausdrucksweisen wiederholt und gemeinsam erarbeitet werden.

**03-JAP-1002**      **Übersetzung Japanisch-Deutsch**      Kluge, Claudia  
(2. Semester)      (für MA- / Magister - Studenten)  
Ü      Do      13.15-14.45 Uhr, NSG S 120

Die zu übersetzenden Texte stehen ab Beginn des Sommer-Semesters 2012 als Kopiervorlage im Handapparat in der Bibliothek. Der Text für die jeweilige Sitzung soll von den Teilnehmern zuhause in schriftlicher Form vorbereitet werden, damit dann gemeinsam die Übersetzung besprochen werden kann.

Zur ersten Sitzung bitte Wörterbücher mitbringen, da wir den ersten Text im Unterricht übersetzen werden.

**03-JAP-1006**      **Bungo (Kobun)**      Kobayashi, Toshiaki  
(2. Semester)      Klassisches Japanisch II  
Ü      Mi      09.15-10.45 Uhr, Schillerstr., S 102

In dieser Veranstaltung sollen verschiedene, kurze Texte in altem Japanisch gelesen werden, anhand derer dann die Grammatik der alten japanischen Sprache erklärt wird. Die Lektüre fungiert zugleich als eine Einführung in die klassische japanische Literatur,

wie zum Beispiel Waka, Haiku, Monogatari und Nikki etc. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung für Masterstudenten sowie Hauptfachstudenten ab dem 7. Semester und setzt dementsprechende Sprachkenntnisse voraus. Die Texte werden am Anfang des Semesters ausgeteilt.

**03-JAP-2003**                      **Orientierungsmodul: Grundlagen**                      Richter, Steffi  
**(2. Semester)**                      **japanologischer Forschung II**  
**„Prekarität“ im gegenwärtigen Japan**  
 Ü        Mi (14-tägig): 13.15-16.45 Uhr, Schillerstr., S 102

Auf der Grundlage der Lektüre von Oliver Marcharts „Die Prekarisierungsgesellschaft“ bzw. „Facetten der Prekarisierungsgesellschaft“ (Hg.) sowie „Sayonara karyūshakai“ (2008) von Matsumoto Hajime/Suzuki Kensuke werden grundlegende Veränderungen im Verhältnis von Arbeit und Freizeit im gegenwärtigen Japan untersucht.

**03-JAP-2004**                      **Literatur- und Ideengeschichte I**                      Kobayashi, Toshiaki  
**(2. Semester)**                      Armut in Japan  
 S        Di        13.15-14.45 Uhr, Schillerstr., M 104

In dieser Veranstaltung wird aufgrund der Lektüre einiger aktueller Texte über die Situation der Armut im gegenwärtigen Japan diskutiert und zugleich versucht, dieses Phänomen aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu analysieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Buch „han-hinkon (Gegen Armut)“ von einem in Japan mittlerweile bekannten Aktivist, Yuasa Makoto. Für die Teilnehmer ist genügende Sprachfähigkeit erforderlich, den japanischen Text zu lesen.

Literatur: 湯浅誠『反貧困』岩波新書

**03-JAP-2004**                      **Literatur- und Ideengeschichte I**                      Kobayashi, Toshiaki  
**(2. Semester)**                      星野智幸『俺俺』  
 Ü        Do        09.15-10.45 Uhr, Schillerstr., S 302

In dieser Veranstaltung wird ein Roman von Tomoyuki Hoshino gelesen. Der Roman handelt von einem heute in Japan bedenklich gewordenen Problem, sog. „Ore-ore-Betrug“, bei dem die senil gewordenen Leute von ihren angeblichen „Kindern bzw. Enkelkindern“ betrügerisch gezwungen werden, große Summen Geld zu überweisen. Der Protagonist des Romans ist der Täter eines solchen Verbrechens, aber die Geschichte läuft für ihn immer schief und er verliert letztlich seine eigene Identität. Der Roman, der geschickt Realität und makabere Fantasie gemischt inszeniert, hat 2011 den Oe Kenzaburo Preis bekommen und wurde sogar 2013 verfilmt.

Literatur: 星野智幸『俺俺』新潮社



**03-JAP-2005  
(2. Semester)**

**Basismodul 2: Medien und Kultur I  
Blockseminar: Das „Trostrfrauen“-Problem  
in der Populärkultur – Der „Fall Angouleme 2014“**

Richter, Steffi

Thematisiert wird – im Kontext der Vorkommnisse auf dem „Internationalen Comicfestival von Angoulême“ – der Zusammenhang von Politik/Geschichte und Manga/Anime als pop-kulturelle Medien. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem **03-JAP- 0302 Aufbaumodul II „East Asia and Gender“** (Dr. Ahn) statt (näheres zu Ort und Zeit siehe dort).

03-JAP-2005

**Basismodul 2: Medien und Kultur**

Dr. Axel Rüdiger

Ü Mi 13.15-16.45 (14-tägig), Schillerstr., M 104  
Offen für MA, Doktoranden und fortgeschrittene BA

Der Realismus des abwesenden Grundes – Neue Perspektiven auf die japanische Philosophie, Kultur und Politik jenseits des Historismus

Die japanische Philosophie wird gern von der westlichen dadurch unterschieden, dass sie sich dem Optimismus der rationalen Begründung versagt und stattdessen eine skeptische Perspektive auf den „unzureichenden Grund der Welt“ bewahrt. Diese Differenzierung eröffnet ganz unterschiedliche Perspektiven auf die japanische Kultur, die von der Kontinuität der prämodern-mythologischen Weltanschauung (Buddhismus, Shintoismus) über die kulturell-philosophische Disposition zur Vernunftkritik bis hin zur Affinität zum radikalen Kontingenzdenken der Postmoderne reichen. (Pörtner/Heise 1995) Japan erscheint dabei in ganz unterschiedlichen Registern als das jeweils „Andere“ der westlichen Moderne: der religiöse Spiritualismus als das Andere des säkularen Utilitarismus, die skeptische Vernunftkritik als das Andere des begründungstheoretischen Optimismus und der lustbetonte postmoderne Spieltrieb als das Andere des modernen Rationalismus. Das philosophische Motiv des „unzureichendes Grundes“ bzw. „Nicht-Grundes“ - der auch als „Ab-Grundes“ interpretiert werden kann - wird dabei oft mit dem Primat der topischen Rhetorik vor der rationalen Analytik in Verbindung gebracht, die wiederum mit der skeptischen Anthropologie des menschlichen Mängelwesens korrespondiert. Für Pörtner/Heise besteht die Spezifik der topisch-rhetorischen Tradition der japanischen Kultur demnach in einem konstitutiven Zusammenhang zum Mythos, der niemals vollständig sprachlich-diskursiv aufgelöst werden kann. Insofern die Topik also über die Rhetorik hinausreicht, bleibt sie folglich auch offen für ein „Jenseits“ des rhetorischen Diskurses, der als mythologischer „Riss (in) der Bedeutung“ erscheint. Laut Pörtner/Heise mache exakt „dieser ‚Riss (in) der Bedeutung‘ [...] das Besondere in der philosophischen Kultur Japans aus“.

Diese Idee einer Verschränkung von nicht-fundamentalistischem Denken und japanischer Kultur soll im Seminar kritisch reflektiert und problematisiert werden. Anstatt wie Pörtner/Heise bei der Beschreibung dieses diskursiven „Risses“ aber beim Mythos und der spekulativen Analogie zur nihilistischen Philosophie Schopenhauers und des Historismus stehenzubleiben, soll danach gefragt werden, ob der mythologische „Nicht-Grund“ nicht zum Gegenstand einer postfundamentalistischen Ideologiekritik gemacht werden kann, wie sie etwa von Slavoj Žižek oder auch Oliver Marchart entworfen wird. Es handelt sich hierbei um die reflexive Selbstkritik von Diskursanalyse und Cultural Studies, die gleichfalls um das Motiv des „unzureichendes Grundes“ gravitiert. Der abwesende Grund

weist hier aber nicht nur über den Diskurs, sondern auch über den Mythos hinaus und markiert damit eine besondere Form des Materialismus, der sich aus der Interferenz der Triade von „Symbolischen“, „Imaginären“ und „Realen“ speist. Dieser Materialismus des Nicht- bzw. Ab-Grundes entzieht sich dabei sowohl der geistesgeschichtlichen Historisierung als auch dem Kulturrelativismus und eröffnet daher die Möglichkeit eines nicht-imperialistischen Kulturuniversalismus. Da die postfundamentalistische Ideologiekritik Žižeks in der japanischen Philosophie und Kulturtheorie – etwa im Werk von Karatani Kojin - bereits kritisch rezipiert wurde, ist es möglich, die Komplementarität des ideologiekritischen Postfundamentalismus zur aktuellen kritischen Philosophie in Japan zu überprüfen. Neben Karatanis Philosophie kommt dafür auch die Kulturgeschichtsschreibung von Eiko Ikegami in Frage, die der Frage des „unzureichendes Grundes“ in der japanischen Kulturgeschichte gleichfalls eine signifikante Bedeutung einräumt.

### **Karaoke-AG**

Mi 17.00-18.30, Schillerstr., S 302

Kluge, Claudia

Wer möchte, bzw. Zeit hat, bringt ein japanisches Lied (als Text – und Video-Datei) mit, übersetzt zu Beginn der eineinhalb Stunden für die anderen Teilnehmer den Liedtext und dann wird er von all denen, die möchten, mitgesungen, während das dazugehörige Video läuft.

Die restliche Zeit nutzen wir, um schon früher besprochene Titel zu singen.  
Neue Teilnehmer und Gäste sind jederzeit willkommen!

---

**Sommersemester 2014      01.04.2014 – 30.09.2014**

---

Lehrveranstaltungen	vom 07.04.2014 (Montag)		
	bis 19.07.2014 (Samstag)		15 Wochen
darin:	Karfreitag	18.04.2014 (Freitag)	vorlesungsfrei
	Ostermontag	21.04.2014 (Montag)	vorlesungsfrei
	Mai	01.05.2014 (Donnerstag)	vorlesungsfrei
	Himmelfahrt	29.05.2014 (Donnerstag)	vorlesungsfrei
	Pfingstmontag	09.06.2014 (Montag)	vorlesungsfrei

Rückmeldung zum WS 2014/15: 01.06.2014 – 15.08.2014